

SAMMLUNG LUDWIG W. VON GANS

PERSISCHE FAYENCEN
PLASTIKEN, GEMÄLDE
MÖBEL, KAMINE, GOBELINS
TEPPICHE

Eingeleitet von
Georg Swarzenski

AUSSTELLUNG
Samstag, 4. Mai, 10—1, 3—6 Uhr
Sonntag, 5. Mai, 11—2 Uhr
Montag, 6. Mai, 11—1, 3—6 Uhr

VERSTEIGERUNG
DIENSTAG, 7. MAI 1929
Vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr

HUGO HELBING, FRANKFURT AM MAIN
Palais Oppenheimer, Bockenheimer Landstraße 8, Telefon Maingau 72219

BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark ausschließlich gegen sofortige Bezahlung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Das geringste Gebot bis zu M. 100.— ist M. 1.—, über M. 100.— M. 5.—.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür inkl. des Aufgeldes an die Firma HUGO HELBING, FRANKFURT AM MAIN *zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers sofort wieder zu verkaufen.*

Als vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und als ausschließlicher Gerichtsstand gilt Frankfurt a. M.

Zahlungsbedingungen.

Sämtliche Ankäufe sind längstens einen Tag nach Beendigung der Auktion in bar oder in Scheck auf Frankfurt a. M. zu zahlen. Spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Unterzeichneten zulässig und bankmäßig zu verzinsen. — Unterzeichneter behält sich das Recht vor, wenn nicht spätestens am 20. 5. 1929 Zahlung erfolgt ist, den Verkauf frühestens vierzehn Tage nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Nach erfolgtem Zuschlag kann keinerlei Reklamation berücksichtigt werden.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen, und die unterzeichnete Firma übernimmt keinerei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden durch den Unterzeichneten übernommen, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF MAINGAU 72219

MÜNCHEN
LIEBIGSTR. 21, WAGMÜLLERSTR. 15

BERLIN W. 10
MATTHÄIKIRCHSTRASSE 12

INHALTSVERZEICHNIS

Die in diesem Katalog verzeichneten Kunstwerke sind nicht im Sinne einer eigentlichen Sammlung planmäßig zusammengetragen worden, sondern sie bilden den künstlerischen Schmuck eines Hauses, in dem die Pflege des Schönen Tradition ist. Gegenüber dem geradezu musealen Ausmaß und Anspruch der einstigen Sammlung Fritz von Gans hat der Sohn nichts anderes erstrebt, als eine künstlerisch wertvolle Umgebung zu schaffen, in der die einzelnen Kunstwerke einen persönlichen, interessanten, auch das geschulte Auge anregenden und befriedigenden Rahmen ergeben.

Was Herr Ludwig von Gans im Hause Kestenhöh im Taunus im Laufe vieler Jahre vereinigt hatte, verrät guten, weltmännischen Geschmack, Qualität und überraschende Vielseitigkeit. Es ist ein Kunstbesitz, der gewählte Stücke aus den verschiedensten Zeiten und Gattungen enthält und durch hervorragende Einzelwerke allgemeine Beachtung verdient. So findet sich unter den Bildern die kleine Kreuzigung des Domenico Veneziano, eines der grundlegenden und bedeutendsten Meister des Florentiner Quattrocento, von dem nur ganz wenige Bilder erhalten sind; so ist unter den Textilien die Brüsseler Tapisserie, die offenbar nach dem Karton eines der führenden vlämischen Meister gewebt ist, formal und inhaltlich ein Hauptwerk dieses kostbaren Kunstzweiges. Obwohl eine besondere Vorliebe für bestimmte Gebiete kaum hervortritt, ist die mesopotamische und persische Keramik des Mittelalters so stattlich vertreten, wie man es auf dem deutschen Markt nur ausnahmsweise findet.

Abgesehen von diesem Sondergebiet wird der Eindruck bestimmt durch die Mannigfaltigkeit der einzelnen Objekte, die sich ohne schulmäßigen oder programmatischen Zusammenhang mosaikartig aneinanderreihen. Als bezeichnendes Beispiel hierfür sei nur erwähnt, daß neben den Werken der europäischen Malerei und Plastik auch einige chinesische Bild-

werke sich finden, darunter ein signiertes und publiziertes Bild eines Meisters von ungewöhnlichem Reiz. Es entspricht der künstlerischen Haltung, die diesem ganzen vielgestaltigen Kunstbesitz eigen ist, daß auch das Mobiliar und die Ausstattungsstücke eine erfreuliche Qualität und einen durch die Tradition gesicherten Geschmack zeigen.

Georg Swarzenski.

PERSISCHE FAYENCEN

1 FLACHE SCHALE AUF KONISCHEM FUSS.

Mit abgesetztem, flachem Rand. Grünlich glasiert, schwarz und blau bemalt. Im Spiegel springender Hase, auf dem Rand schriftartige Borte. Etwas irisiert. — Repariert.

MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT. Durchmesser 15,5 cm.
Abb. Tafel II.

2 FLACHE SCHALE AUF RINGFUSS.

Mit abgesetztem, flachem Rand. Grünlich glasiert, schwarz und blau bemalt. Stilisierter Panther zwischen Blattranken. Irisiert. — Leicht repariert.

MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT. Durchmesser 16,5 cm.

3 SCHALE AUF RINGFUSS.

Blau und schwarz bemalt auf grünlichgelbem Grund. Im Spiegel Kamel im Kreis, am Rand Borte. Irisiert. — Reparaturen.

MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 7 cm, Durchmesser 14,5 cm.

4 HENKELKANNE AUF RINGFUSS.

Kugelige Form mit eingezogenem weitem Hals. Blau glasiert mit schwarzer Bemalung: Blattranken. Am Hals ausgesparter Schriftfries. Starke Irisierung.

MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 8 cm, Durchmesser 11 cm.

5 SCHALE AUF RINGFUSS.

Mit abgesetzter Wandung und flachem Rand. Türkisgrün glasiert. Kräftige Irisierung.

MESOPOTAMIEN, RAQQA, 12.—13. JAHRHUNDERT.
Höhe 8 cm, Durchmesser 15,5 cm.

6 KLEINE HENKELFLASCHE AUF RINGFUSS.

Birnförmig mit eingezogenem Hals und gekniffenem Ausguß. Türkisgrün glasiert. Starke Irisierung.

MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT.

7 HENKELFLASCHE AUF RINGFUSS.

Birnförmig, unter dem Ausguß freiplastischer Vogelkopf. Türkisgrün glasiert. Irisiert. — Geringe Reparatur.

MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT. Höhe 21,5 cm.
Abb. Tafel IV.

8 KLEINER HENKELKRUG AUF RINGFUSS.

Mit kugeliger Wandung und weitem Hals. Grünlichweiß glasiert und mit braunem Lüster bemalt. Auf der Leibung stilisierter Blattrankenfries, senkrecht geteilt durch vier blaue, bzw. türkisgrüne Streifen. Am Hals schriftartiger Fries. Irisiert. — Repariert.
MESOPOTAMIEN, RAQQA, 12.—13. JAHRHUNDERT. Höhe 13 cm.

9 SCHALE AUF HOHEM RINGFUSS.

Crèmeweiß glasiert, mit braunem Lüster bemalt. Im Spiegel stilisiertes Blattornament. Die innere Wandung mit rundumlaufendem Schriftfries, durch vier türkisgrüne Radialstreifen getrennt. — Repariert.
MESOPOTAMIEN, RAQQA, 12.—13. JAHRHUNDERT.
Höhe 8 cm, Durchmesser 13 cm.

10 TIEFE SCHALE AUF HOHEM RINGFUSS.

Mit konischer Wandung. Grünlichweiße Glasur, mit Lüstermalerei. Stilisiertes Blattornament, auf der Wandung durch radial laufende, ornamentierte Streifen und vier blaue Linien geteilt. Außen Spiralornamente. Etwas Irisierung. — Repariert.
MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 22,5 cm, Durchmesser 11 cm.
Abb. Tafel IV.

11 SCHALE AUF RINGFUSS.

Mit konischer, durch den Brand etwas unregelmäßiger Wandung. Grünlich glasiert mit schwarzer und blauer Bemalung. Im Spiegel zwei sich einander gegenüberstehende Vögel, die innere Wandung gegliedert durch ein umlaufendes, vier Kreise bildendes Band. Irisiert. — Reparaturen.
MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 11 cm, Durchmesser 24,5 cm.
Abb. Tafel IV.

12 DECKELGEFÄSS AUF RINGFUSS.

Kugelige Form, der Deckel mit hohem eingezogenem Griff. Innen und außen türkisgrün glasiert, mit schwarzer Bemalung. Schnörkel, Blattranken und große Schriftzeichen. Kräftige Irisierung.
MESOPOTAMIEN, RAQQA, 12. JAHRHUNDERT.
Höhe mit Deckel 19 cm, Durchmesser 18 cm.
Aus Sammlung Fritz von Gans.
Abb. Tafel III.

13 GROSSE HENKELURNE.

Mit niedriger Fußplatte, eiförmig, der eingezogene Hals mit Wulstabschluß. Vier kleine Bogenhenkel. Auf der Leibung gekerbtes Wellenband, darüber gekerbte Schnur in Relief. Türkisgrün glasiert. Stark irisiert.
MESOPOTAMIEN, RAQQA, 13. JAHRHUNDERT. Höhe 38 cm.
Abb. Tafel III.

14 SCHALE AUF RINGFUSS.

Konische Wandung. Rötlicher Scherben mit grüner Glasur und in den Anguß eingeritztem Dekor: Auf der inneren Wandung drei stilisierte Vögel. — Repariert.
PERSIEN, sogenannte GHABRI-WARE, 9.—11. JAHRHUNDERT.
Höhe 7 cm, Durchmesser 18,5 cm.
Abb. Tafel II.

15 SCHALE AUF RINGFUSS.

Konische Wandung. Gelblichweiß glasiert, der Dekor ausgespart auf ausgekratztem, braun glasiertem Grund: stilisiertes Tier zwischen Blattranken. — Repariert.
PERSIEN, sogenannte GHABRI-WARE, 9.—11. JAHRHUNDERT.
Höhe 6 cm, Durchmesser 17 cm.
Ab. Tafel IV.

16 SCHALE AUF RINGFUSS.

Außen blau, innen radial in acht Felder geteilt, von denen vier blau, zwei weiß und zwei türkis glasiert sind. In Lüstermalerei Blattwerk und Arabesken. Außen Rundschrift. — Repariert.
PERSIEN, RAGHES, 12. JAHRHUNDERT. Höhe 6¼ cm, Durchmesser 15 cm.

17 TIEFE SCHALE AUF RINGFUSS.

Mit gewölbter Wandung. Weiß glasiert und mit Lüster bemalt. Innen stilisierte Blattornamente, durch abwechselnd blaue und grüne, radiale Streifen in zwölf Felder geteilt. Außen palmettartige Ornamentierung.
PERSIEN, RAGHES, 13. JAHRHUNDERT. Höhe 10 cm, Durchmesser 20,5 cm.

18 TIEFE SCHALE AUF RINGFUSS.

Mit achteckiger Wandung und leicht ausladendem Rand. Innen und außen blau glasiert. In den acht Feldern der Leibung Reliefdekor: abwechselnd zwei gegenständige Reiterinnen und zwei gegenständige Sphinxe, darunter Tiere. — Repariert.
PERSIEN, RAGHES, 13. JAHRHUNDERT. Höhe 13,5 cm, Durchmesser 19,5 cm.
Abb. Tafel II.

19 FLACHE SCHALE AUF RINGFUSS.

Weiß glasiert mit schwarzer und blauer Bemalung. Im Spiegel Palmetten und Arabeskenblätter in Rosettenanordnung. Am Rand rundumlaufende Schriftzeichen, ausgespart auf schwarzem Grund. Außen Pflanzenstauden. Ergänzungen.
PERSIEN, SULTANABAD, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 6 cm, Durchmesser 23 cm.
Abb. Tafel II.

20 HENKELKANNE AUF RINGFUSS.

Birnförmig. Weiß glasiert mit senkrecht laufenden blauen Streifen. Am Rand eingeritzter, verstümmelter Schriftfries. — Geringe Reparaturen.
PERSIEN, SULTANABAD, UM 1300. Höhe 14,5 cm.

21 FLACHE SCHÜSSEL AUF RINGFUSS.

Mit abgesetztem Rand. Crèmeweiß glasiert. Innen radial in zwölf abwechselnd blau und schwarz bemalte Felder aufgeteilt. Punktdekor, Blattstilisierung und Schnörkelwerk. Etwas Irisierung.

PERSIEN, SULTANABAD, 13. JAHRHUNDERT. Durchmesser 32 cm.
Abb. Tafel II.

22 SCHALE AUF KLEINEM RINGFUSS.

Mit gewölbter Wandung. Crèmeweiß glasiert mit blauer, türkisgrüner und schwarzer Bemalung. Im Spiegel Tierfigur zwischen Blättern, darum fünf große und fünf kleine abwechselnde Palmetten auf Blattrankengrund. Außen Tupfdekor. Irisiert.

PERSIEN, SULTANABAD, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 9,5 cm, Durchmesser 21,5 cm.
Abb. Tafel IV.

23 SCHALE AUF RINGFUSS.

Mit abgesetztem Rand. Crèmeweiß glasiert mit blauer und schwarzer Bemalung. Im Spiegel Gittermuster mit Punkten in Doppelkreis, darum symmetrisch angeordnete lockere Zweige. Am Rand außen und innen Friese. Irisiert. Ergänzung am Rand.

PERSIEN, SULTANABAD, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 10 cm, Durchmesser 21 cm.
Abb. Tafel IV.

24 SCHALE AUF RINGFUSS.

Mit konischer Wandung. Crèmefarben glasiert, mit blauer und schwarzer Bemalung. Im Spiegel Vogel mit Blumen, auf der inneren Wandung vier Palmzweige abwechselnd mit Blattkartuschen mit Schriftzeichen. Außen Pflanzenornamente. — Reparatur.

PERSIEN, SULTANABAD, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 9,5 cm, Durchmesser 21 cm.
Abb. Tafel IV.

25 GROSSE SCHALE AUF RINGFUSS.

Konische, oben senkrecht abgesetzte Wandung mit flachem Rand. Olivgrüne Glasur, bemalt mit schwarzer und weißer Schlempe. Innen Flechtband in Sternform auf Blattwerkgrund. Außen Strichdekor. Irisierung.

PERSIEN, SULTANABAD, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 14 cm, Durchmesser 27 cm.
Abb. Tafel II.

26 TIEFE SCHALE AUF EINGESCHNÜRTEM FUSS.

Mit leicht gewölbter, oben abgesetzter Wandung. Weiße Glasur, blau, türkisgrün und schwarz bemalt. Das Innere radial in acht, in Farbe und Dekor abwechselnde Felder aufgeteilt mit Arabesken und Gittermustern. Am Rand außen und innen Friese. Außen Strichdekor. Irisiert. — Repariert.

PERSIEN, SULTANABAD, 13. JAHRHUNDERT.
Höhe 16 cm, Durchmesser 27 cm.
Abb. Tafel II.

27 RECHTECKIGE FLIESE.

Mit Reliefdekor: stilisiertes Blattwerk. Türkisgrün glasiert. Leicht irisiert.
PERSIEN, SULTANABAD, 13.—14. JHRHUNDERT. Höhe 13 cm, Breite 22 cm.

28 TELLER AUF RINGFUSS.

Türkisblau glasiert mit schwarzer Bemalung. Im Spiegel Blumenstauden, der Rand in Felder aufgeteilt.
PERSIEN, BOCHARA, 16. JAHRHUNDERT. Durchmesser 28 cm.

29 PLATTE AUF RINGFUSS.

Türkisblau glasiert und schwarz bemalt. Im Spiegel zwölfpassige Rosette, am Rand Gittermuster. — Repariert.
PERSIEN, BOCHARA, 16. JAHRHUNDERT. Durchmesser 33,5 cm.

30 PLATTE AUF RINGFUSS.

Türkisblau glasiert und schwarz bemalt. Im Spiegel Sternrosette und zentrale Blattrankenornamente. Auf dem Rand analoger Dekor. — Repariert.
PERSIEN, BOCHARA, 16. JAHRHUNDERT. Durchmesser 33 cm.

31 PLATTE AUF RINGFUSS.

Türkisblau glasiert und schwarz bemalt. Dünne Blattrankenornamente im Spiegel und auf dem Rand.
PERSIEN, BOCHARA, 16. JAHRHUNDERT. Durchmesser 34 cm.

32 PLATTE AUF RINGFUSS.

Türkisblau glasiert und schwarz bemalt. Blüten und dünnlinige Blattranken. — Repariert.
PERSIEN, BOCHARA, 16. JAHRHUNDERT. Durchmesser 35 cm.

33 GROSSE VASE AUF RINGFUSS.

Birnförmig mit abgesetztem, kurzem, leicht ausladendem Hals. Weiß glasiert und blau bemalt mit schwarzer Zeichnung. Auf der Leibung auf Schuppengrund ausgesparte Kartuschen mit Pflanzenstauden. Darüber und darunter ornamentierte Friese. — Durch Einwirkung von Öl oder Fett nachgedunkelt.
PERSIEN, 18. JAHRHUNDERT. Höhe 32 cm, Durchmesser 28 cm.

34 GROSSE VASE.

Birnförmig, der abgesetzte Hals mit Wulstrand. Weiß glasiert und blau bemalt mit schwarzer Zeichnung. Auf der Leibung Pflanzen- und Blattrankenornamente zwischen ornamentierten Friesen. — Durch Einwirkung von Öl und Fett nachgedunkelt.
PERSIEN, 18. JAHRHUNDERT. Höhe 32 cm, Durchmesser 26 cm.

35 KRUG AUF RINGFUSS

Kugelige Form mit abgesetztem, hohem, konischem Hals. Türkisgrün glasiert und schwarz bemalt. Pflanzenfriese. — Henkel abgebrochen.
PERSIEN, 18.—19. JAHRHUNDERT. Höhe 15 cm.

36 FLACHE SCHÜSSEL AUF RINGFUSS.

Türkisblau glasiert und schwarz bemalt. Im Spiegel drei Brandstützennarben. — Repariert.
PERSIEN, 18. JAHRHUNDERT. Durchmesser 24,5 cm.

37 FLACHE SCHÜSSEL AUF RINGFUSS.

Türkisblau glasiert und schwarz bemalt. Im Spiegel Rosette, am Rand Palmetten. Drei Brandstützennarben im Spiegel.
PERSIEN, 18. JAHRHUNDERT. Durchmesser 24,5 cm.

38 FLIESENBILD.

Aus vier Fliesen. Weiß glasiert, blau, türkisblau und grün bemalt. Zentral angeordnete Blatt-, Blüten- und Rankenornamente.
SYRIEN, DIARBEKIR, 16. JAHRHUNDERT. Höhe 53 cm, Breite 53 cm.

39 FLIESENBILD.

Aus 25 Fliesen. Weiß glasiert mit bunter Bemalung. In der Mitte Rosenstaude mit zwei Rehen. Darum Blütenranken. In den vier Ecken das persische Löwenwappen. Borte.
PERSIEN, 18.—19. JAHRHUNDERT. Höhe 95 cm, Breite 95 cm.
Abb. Tafel V.

40 FLIESENBILD.

Aus 15 Fliesen. Weiß glasiert und bunt bemalt. Gartenterrasse mit Liebespaar, umgeben von Dienern und Musikanten. Borte.
PERSIEN, KESHAN, 18.—19. JAHRHUNDERT. Höhe 86 cm, Breite 54 cm.
Abb. Tafel V.

41 FLIESENBILD.

Aus 32 Fliesen. Bunt glasiert. Stilisierte Bäume, Menschen- und Tierdarstellungen, am Rand in Kartuschen. Borte.
PERSIEN. Höhe 150 cm, Breite 75 cm.
Abb. Tafel V.

42 FLIESENBILD.

Aus 60 Fliesen. Weiß glasiert, mit gelber, blauer, grüner und manganfarbener Bemalung. Unten Vasen zwischen zwei Arkaden und Blattranken, darüber eine Moschee.
MAROCCO. Höhe 167 cm, Breite 100 cm.
Abb. Tafel V.

43 GROSSE DECKELDOSE.

Zylindrisch, unten und am Deckel abgeschrägt. Grauer mittelharter Scherben mit schwarzgemalten Chrysantemenranken unter gelblichgrauer, fein gesprüngelter Seladonglasur.
KOREA, KORAI-DYNASTIE, 10.—14. JAHRHUNDERT.
Höhe 17,5 cm, Durchmesser 23,5 cm.
Ausstellung: Chinesische Keramik, Frankfurt 1923. Katalog Nr. 237.
Abb. Tafel III.

PLASTIKEN

44 RÖMISCHE DECKELURNE

Birnförmig, mit eingezogenem Fuß und zwei geraden Griffhenkeln. Auf der Vorder- und Rückseite Stierschädel, bzw. Vogel zwischen Olivenzweigen, in hohem Relief. Auf dem Deckel Olivenzweige und Blüte als Knopf.

Marmor, Reste des Bleiverschlusses. Höhe mit Deckel 50 cm.
AUGUSTAEISCH.
Aus Sammlung Fritz v. Gans.
Abb. Tafel III.

45 STUCCO-RELIEF: MARIA MIT DEM KIND.

Maria, in Halbfigur, nach rechts gewandt, hält auf einem Kissen das bekleidete Knäblein. Sie wird flankiert von zwei reichprofilierten Kandelabern.

Stucco, Relief, mit alter Fassung. Höhe 67 cm, Breite 46 cm.
Alter vergoldeter Rahmen mit reliefiertem Ornament.
ITALIEN, ANTONIO ROSSELLINO, 1427—1478.
Abb. Tafel VI.

46 TONRELIEF: HEILIGE FAMILIE.

In der Mitte Maria nach links gewandt, hält mit der Rechten das nackte Knäblein, mit der Linken das Buch. Rechts unten der kleine Johannes. Links hinter ihr der heilige Joseph, rechts die heilige Anna.

Ton, flaches Relief. Höhe 39 cm, Breite 24 cm.
ITALIEN, PIERINO DA VINCI, (1520—1554), 16. JAHRHUNDERT.
Abbildung Tafel VI.

47 BRONZEBÜSTE EINES RÖMERS,

den Kopf nach unten geneigt. Knapper faltiger Umhang.

Bronze, dunkel patiniert, auf profiliertem Sockel, Höhe mit Sockel 53 cm.
Die Darstellung geht zurück auf den Kopf der sogenannten Aristoteles-Statue im Palazzo Spada in Rom, die jedoch nicht Aristoteles, sondern Aristippos darstellt und deren Kopf nicht zur Statue gehört. Nach neuesten Forschungen stellt der Kopf keinen Griechen, sondern einen Römer vom Ende der Republik oder aus dem Beginn des Kaiserreiches dar. Vergl. Brumm-Arndt, Griechische und Römische Porträts, Abbildung Tafel 279/280.
ITALIEN, 16. JAHRHUNDERT.
Abbildung Tafel VII.

48 MARIA MIT DEM KIND,

stehend. Sie hält auf der linken Hand das bekleidete Knäblein, das sich ihr zuwendet und dessen linkes Händchen sie mit der Rechten faßt.

Weicher Marmor, vollrund.

SIZILIEN, verwandt der »Madonna von Trapani«. 15.—16. JAHRHUNDERT.

Abb. Tafel VII.

49 MARMORBÜSTE DES PAPSTES BENEDIKT XIII. (1724—1730),

den scharf geschnittenen Kopf nach links gewandt. Mit Mütze und hochgeknöpftem Umhang mit Kapuze. Über dem Umhang die Stola mit päpstlichen Insignien, sowie den Wappen-Emblemen der Orsini zwischen Rankenornamenten, in feinem Relief.

Weißer Marmor, auf profiliertem Sockel, Höhe 92 cm.

ROM, PIETRO BRACCI, 1700—1773, dem Bildhauer des Grabmals Benedikt XIII., sowie der Päpste Clemens XII. und Benedikt XIV.

Abb. Tafel VIII.

50 SILBERBÜSTE DES HL. ALOISIUS VON GONZAGA,

Reliquienbüste. Der jugendliche Kopf mit Tonsur. Über dem hochgeschlossenen Gewand von Spitzen umsäumtes Chorhemd. Auf der Brust ovale Öffnung für die Reliquie.

Silber, (unleserlicher Stempel), getrieben und ziseliert mit dunkler Patina, mit drei grünen Steinen besetzt. Höhe 60 cm.

Auf profiliertem und vergoldetem Bronzesockel mit auf der Vorderseite aufgelegter Kartusche in Treibarbeit. Höhe 21 cm.

Siehe Schnütgens Zeitschrift für christliche Kunst, 34. Jahrgang 1921, Seite 28.

ITALIEN, MITTE 17. JAHRHUNDERT.

Abb. Tafel IX.

51 TRAUERNDE MARIA,

stehend, mit unter dem Kopftuch herabfallendem, gewelltem Haar. Die Hände vor der Brust gefaltet.

Eichenholz, vollrund, mit alter Fassung, Gesicht und Hände ohne Fassung. Höhe 110 cm.

FRANKREICH, 2. HÄLFTE 14. JAHRHUNDERT.

Abb. Tafel X.

52 BÜSTE EINES KÖNIGS

mit Krone und Harnisch. Auf profiliertem Sockel, der von zwei liegenden Löwen getragen wird.

Lindenholz, vollrund, polychrom. Höhe 54 cm.

VIELLEICHT ARBEIT EINES BÖHMISCHEN MEISTERS DES 15. JAHRHUNDERTS.

53 STEHENDE HEILIGE,

mit Kopf- und Kinntuch. Sie hält mit der Rechten das Obergewand.

Lindenholz, rückseitig gehöhlt, mit alter Fassung. Höhe 84 cm.

DEUTSCH, UM 1490.

54 HEILIGE MIT BUCH,

stehend, mit lang herabfallendem gewelltem Haar. Mit der Linken hält sie das Buch, mit der Rechten greift sie in das faltenreiche Obergewand.

Lindenholz, rückseitig gehöhlt. Höhe 118 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER AUS DEM KREIS MULTSCHERS, UM 1480.

55 ELFENBEIN-MEDAILLON:

Porträt-Büste einer Dame, im Profil nach rechts. Mit hoher Frisur, in reicher Tracht.

Elfenbein, Reliefschnitzerei. Höhe 10 cm, Breite 7,5 cm.

In altem, mit grünen Steinen besetztem, vergoldetem und ziseliertem Bronzerahmen, auf dessen Rückseite Spiegel.

FRANKREICH, UM 1700.

Aus Sammlung Fritz v. Gans, s. Katalog Abb. Tafel 25.

GEMÄLDE

FRIEDRICH BRENTEL
Lauingen 1580—1651 Straßburg

56 Miniatur: Der Fischzug.

Links vorn, unter einem Baum Ritter und Dame. In dem nach hinten ziehenden Wasser zahlreiche Fischer. Im Hintergrund eine Stadt.
Bezeichnet links unten F. Brentel, rechts unten 1641.
Gerahmte Miniatur. Höhe 8½ cm, Breite 13 cm.
Aus Sammlung Fritz v. Gans.

JAN BRUEGHEL DER ÄLTERE
Brüssel 1568—1625 Antwerpen

57 Landschaft mit Windmühle.

Auf der Landstraße drei Reisewagen und ein Karren, bei dem ein Mehlsack verladen wird.
Bezeichnet rechts unten: BRUEGHEL.
Öl auf Kupfer. Höhe 7 cm. Breite 9¼ cm.
Schwarzer Rahmen.
Aus Sammlung Fritz v. Gans.

BARTHOLOMAEUS (BARTHEL) BRUYN d. J.
Köln, nachweisbar seit 1550—1610 Köln

58 Bildnis eines Mannes.

In mittleren Jahren, mit braunem Haar und Vollbart, etwas nach rechts gewandt. In schwarzer Kappe und Gewand mit breitem Pelzkragen. Die Rechte mit den Handschuhen ruht auf dem Tisch, die mit dem Wappenring geschmückte Linke faßt in den Pelzkragen. Als Hintergrund grüner Vorhang. Halbfigur. Gegenstück zu Nr. 59.
Öl auf Eichenholz. Höhe 87 cm. Breite 30 cm. Schwarzer Rahmen.
Abb. Tafel XI.

59 Bildnis einer Dame.

Etwas nach links gewandt. In weißer Haube und schwarzem, weiß gefüttertem Gewand, das durch einen breiten, mit Perlen ornamental bestickten Gürtel mit goldener Schnalle zusammengehalten wird. Sie hält mit beiden Händen, von denen die Linke mit Ringen geschmückt ist, ein rot eingebundenes Buch. Als Hintergrund grüner Vorhang. Halbfigur. Gegenstück zu Nr. 58.

Öl auf Eichenholz. Höhe 87 cm. Breite 30 cm. Schwarzer Rahmen.
Abb. Tafel XI.

FRANZÖSISCHER MEISTER AUS DER NACHFOLGE CLOUETS,

2. Hälfte des 16. Jahrhunderts.

60 Bildnis der Christine von Lothringen, Großherzogin von Toskana.

Den Kopf leicht nach links gewandt. Volles braunes Haar, weißer breiter, von Spitzen gesäumter Radkragen, schwarzes Gewand. Große Perle als Ohrring, reicher Brustschmuck. Brustbild.

Öl auf Kupferplatte, die auf der Rückseite mit Landschaftsmotiven graviert ist und die gravierte Inschrift trägt: CRISTINA DI LORENO G. D. DI TOSCANA 1589. (1589 ist das Jahr ihrer Vermählung mit Ferdinand I. von Toskana.)
Höhe 23½ cm. Breite 19 cm. Alter Goldrahmen.
Aus Sammlung Fritz von Gans.
Abb. Tafel XII.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

aus der Schule Rembrandts

61 Studienkopf eines jungen Mannes.

Nach rechts gewandt. Mit Pelzmütze und rotem Gewand.

Öl auf Holz. Höhe 27 cm. Breite 24 cm. Schwarzer Rahmen.

LOUIS MICHEL VAN LOO

Toulon 1707—1771 Paris

62 Bildnis eines Edelmannes.

Den Kopf geradeaus, den Körper nach rechts gewandt. Weiße Perücke, blaue, goldbestickte Weste, rote Samtjacke. Unter dem linken Arm die Mütze, die linke Hand in die Weste gesteckt. Halbfigur.

Öl auf Leinwand. Höhe 78 cm. Breite 64 cm. In Goldrahmen.
Abb. Tafel XIII.

MICHIEL VAN MUSSCHER
Rotterdam 1645—1705 Amsterdam

63 Selbstbildnis des Malers.

Am runden Tisch den Zeichenstift auf einem weißen Blatt angesetzt. Die Linke greift in den weiten, pelzverbrämten Mantel. Dreiviertelfigur. Rechts hinten eine Staffelei. Auf dem vom Tisch halb zurückgeschlagenen Teppich die Signatur: Michiel v. Müsscher pinx Anno 1695.

Die ganze Auffassung insbesondere die Blickrichtung weist darauf hin, daß es sich um ein vor dem Spiegel entstandenes Selbstbildnis handelt.
Öl auf Leinwand. Höhe 42 cm. Breite 37 cm. Goldrahmen.
Abb. Tafel XVII.

SIR JOSHUA REYNOLDS
1723 Plympton—1792 London

64 Bildnis: Miss Charlotte Hunter.

Den Kopf nach rechts gewandt. Braunes Haar unter dem weißen Kopftuch, dessen herabfallendes Ende die Linke vor die Brust hält. Rosa mit Hermelin verbrämtes Gewand mit weitem Halsausschnitt. Halbfigur. Olivbrauner Hintergrund.

Öl auf Leinwand. Höhe 74 cm. Breite 62 cm. Goldrahmen.
Aus der Sammlung Fritz von Gans, Frankfurt a. M.
Abb. Tafel XIV.

GEORGE ROMNEY
zugeschrieben
Dalton-le-Furness 1734—1802 Kendal

65 Bildnis von Richard Cosway.

Nach links gewandt. Blondes gepudertes Haar, Rock mit hochstehendem Kragen und weißem Jabot. Brustbild.

Gemalt auf eine gravierte Kupferplatte mit Darstellung des Master Mure, nach Richard Cosway, graviert von Philip Dame. Unter dem Bildnis entsprechende Gravierung in Spiegelschrift. (Diese Kupferplatte ist nicht publiziert worden).

Höhe 26 cm. Breite 19 cm. Alter Goldrahmen.
Abb. Tafel XV.

ULMER MEISTER UM 1600

66 Bildnis des Ulmer Stadtarztes Friedrich Fuchs (1532—1604).

Etwas nach rechts gewandt. In Amtstracht. Halbfigur. Oben die Schrift: FRIEDERICUS FUCHSIUS DOCTOR ANNIS IAM XXXXVII REIPUBLICAE ULMENSIS MEDICUS ORDINARIUS AETATIS SUAE ANNO LXXI. Darunter sein Wappen und das Wappen der Ehinger, aus dessen Geschlecht seine Frau stammte.

Öl auf Holz. Höhe 34 cm. Breite 24 cm. Schwarzer Rahmen.
Abb. Tafel XVII.

DOMENICO VENEZIANO

Venedig (?) 1400—1461 Florenz

67 Kreuzigung Christi.

In der Mitte Christus, rechts unter dem Kreuz der heilige Benedikt in weißem Gewand, links der heilige Lodovico von Tolosa (?) in hellblauem Gewand. Goldgrund. Auf der Rückseite rotes Siegel und die alte Beschriftung Domenico Veneziano.

Holz, spitzgiebelig. Höhe 43 cm. Breite 25 cm. Goldrahmen.

Aus dem Hause des Conti Boutourline stammend.

Ausführlich beschrieben von Alessandro Chiappelli in l'Arte, anno XXVII, Fasc. II—III.

Ausstellung von Meisterwerken alter Malerei im Städelschen Kunstinstitut 1925, Katalog Nr. 256.

Abb. Tafel XVI.

LOUIS M. DÉSIRÉ-LUCAS

geb. in St. Pierre, lebte um 1900 in der Bretagne

68 Hafenbild

mit Segelschiffen und Boten. Auf dem sich nach hinten ziehenden Pier Fischer. Im Hintergrund im Nebel verschwommene Hafengebäude.

Bezeichnet rechts unten: Désiré-Lucas.

Öl auf Leinwand. Höhe 68 cm. Breite 85 cm. Goldrahmen.

TSCHEN GU DSCHUNG.

69 Chinesisches Gemälde: Katzen.

Vor einem mit Ornamenten farbig bemalten Schirm sitzt auf einem Tisch eine weiße Katze. Davor ein Tisch mit Geräten. Rechts davon ein Zierfelsen mit zwei Katzen. Sechs weitere, spielende und sich balgende Katzen am Boden. Blühende Päonienzweige.

Bezeichnet am linken Rand unten: Tschen Gu Dschung.

Höhe 149 cm. Breite 104 cm.

CHINA, MING-ZEIT.

Abb. Tafel XVIII.

MÖBEL UND KAMINE

70 LEHNSTUHL.
Nußbaum, gerade Form mit braunem (modernem) Lederbezug.
ITALIEN, 16. JAHRHUNDERT. Höhe 120 cm, Breite 73 cm.

71 DESGLEICHEN.
ITALIEN, 16. JAHRHUNDERT.

72 LEHNSTUHL.
Nußbaum, mit hohem Rücken, geschweiftem Fußgestell und Armlehnen. Bezogen mit Stickerei in gros point.
VLÄMISCH, GEGEN 1700. Höhe 125 cm, Breite 65 cm.
Abb. Tafel XXI.

73 DESGLEICHEN.
Bezogen mit Stickereien in gros und petit point. — Sitz repariert.
VLÄMISCH, GEGEN 1700.
Abb. Tafel XXI.

74 REGENCE-SESSEL.
Nußbaum. An den leicht geschwungenen Füßen, Zarge, Rück- und Armlehnen Muschelwerk Rokaillen und Blumen in reicher Schnitzerei. Sitz und Rücken strohgeflochten.
FRANZÖSISCH, UM 1730. Höhe 89 cm, Breite 63 cm.
Abb. Tafel XXI.

75 KOMMODE.
Geschweift. Mit zwei Schubladen. Band- und Blumenornamente in Rosenholz-Marketerie. Bronzebeschläge. Platte aus rotgeädertem Marmor.
FRANZÖSISCH, UM 1750. Höhe 90 cm, Breite 117 cm.
Abb. Tafel XXII.

76 TISCH MIT MARMORPLATTE
Mit vier geschweiften Beinen, auf allen vier Seiten geschnitzt mit Rokaillen, Muschelwerk, Blatt- und Blumenranken. Spätere Vergoldung.
DEUTSCH, MITTE 18. JAHRHUNDERT. Höhe 77 cm, Breite 128 cm, Tiefe 65 cm.

77 HARFE.
Krone und Fuß mit Akanthus und Guirlanden in reicher Schnitzerei. Resonanzboden bemalt und bezeichnet: RENAULT & CHTELAIN RUE DE BRACQUE. Analoger Stempel an der Krone.
FRANZÖSISCH, LOUIS XVI-Zeit. Höhe 160 cm.

78 HOHE STANDUHR.
Nußbaum, eingelegt. Gerade Form.
DEUTSCH, UM 1780. Höhe 225 cm.

79 GROSSER SCHRANK.
Nußbaum furniert. Mit zwei Flügeltüren, im Sockel zwei Schubladen. Architektonische Gliederung, die Kapitäle der Säulen und Verzierungen in Schnitzerei. Bronzebeschläge und Bronzegriffe. Stahlschloß mit gravierten Bronzeauflagen, doppelt verschließbar.
SÜDDEUTSCH, ANFANG 18. JAHRHUNDERT.
Höhe 240 cm, Breite 225 cm, Tiefe 80 cm.
Abb. Tafel XXIII.

80 SCHRANK.
Nußbaum furniert, mit hellen Hölzern eingelegt. Zwei Flügeltüren, auf diesen eingelegt die Jahrzahl 1791.
DEUTSCH, UM 1791. Höhe 215 cm, Breite 180 cm, Tiefe 80 cm.

81 KIRCHENSTUHL.
Eichenholz geschnitzt. Über dem truhenartigen Sitz der von Säulen und Rückwand getragene Oberbau. Alte Pilasterfiguren und alte Füllungen mit biblischen Darstellungen in Reliefschnitzerei.
Höhe 205 cm, Breite 155 cm, Tiefe 65 cm.

82 ZWEIFLÜGELIGE TÜRE
Auf den je drei Füllungen der beiden Flügel aufsteigendes Ranken- und Vasenornament in erhabener Lackmalerei, unterbrochen von schwarzgrundigen Reserven mit fein reliefierten Darstellungen. Mahagoni und Zitronenholz. Türgriff aus vergoldeter und ziselierter Bronze.
ENGLAND, UM 1800. Höhe 250 cm. Breite je Flügel 61 cm.
Abb. Tafel XXIII.

83 DESGLEICHEN.
Mahagoni und spätere Bronzebeschläge.
Rückseite der vorhergehenden.

84 KLEINER GUÉRIDON.
Fein ziselierte, teils feuervergoldete, teils brünierte Bronze. Fußplatte und eingelassene Tischplatte aus weißem Marmor. Der Fuß reich gegliedert, mit figürlichem und ornamentalem Schmuck. Auf der Tischplatte Grisaillebild: Faun mit Nymphe, in deren Bronzeeinfassung Kameen.
FRANZÖSISCH ODER ITALIENISCH, 1800—1810. Höhe 76 cm.
Aus Sammlung Fritz v. Gans.
Abb. Tafel XXII.

85 EMPIRE-THERMOMETER
mit Barometer. Mahagoni mit Auflagen und Montierung in ziselierter und vergoldeter Bronze. Auf der Barometerblatt die Inschrift: Bordeur Sceur de Carcano, Place Dauphine Nr. 2 à Paris.
PARIS, UM 1810. Höhe 118 cm.

86 EMPIRE-SÄULE,

grün geäderter Marmor. Die Basis der Säule in vergoldeter Bronze-Montierung, das Akanthuskapitäl aus vergoldeter und ziselierter Bronze.
PARIS, UM 1810. Höhe 126.
Abb. Tafel XXI.

87 EMPIRE-SITZGARNITUR,

bestehend aus Sofa, Bergére und 7 Sessel. Mahagoni, geschnitzt, mit Bronzeauflagen. Grüner moderner Bezug.
FRANZÖSISCH, UM 1810.
Höhe 94 cm, Breite des Sofas 185 cm, Breite des Sessels 62 cm.
Abb. Tafel XXII.

88 GOTISCHER KAMIN.

Aus Sandstein. Rund umlaufender, breiter, tief eingeschnittener Blattfries. Auf der Frontseite, in der Mitte, Wappen mit drei Lilien. Die Kapitäle der flankierenden Säulen mit Halbfiguren zwischen gotischen Blättern. Gußeiserne Kaminplatten mit reliefierten Ornamenten.
FRANKREICH, ENDE 15. JAHRHUNDERT.
Höhe 160 cm, Breite 200 cm, Tiefe 65 cm, lichte Höhe 124 cm.
Abb. Tafel XX.

89 ROKOKKO-KAMIN.

Gelblicher Marmor. Mit Muschel-, Rosett- und Blattornament in hohem Relief und reicher Profilierung. Gußeiserne Kaminplatten mit reliefierten Ornamenten.
FRANKREICH, UM 1750.
Höhe 110 cm, Breite 140 cm, Tiefe 41 cm, lichte Höhe 87 cm.
Abb. Tafel XX.

WANDTEPPICHE UND TEXTILIEN

90 WANDTEPPICH

mit allegorischer Darstellung: Lebensweg des Menschen zwischen Schuld und Reue. In der unteren Bildhälfte sieht man in einem Kreis reichgeschmückter Frauen den Jüngling unentschlossen zwischen den Verführungen des Lasters und den Mahnungen seines Gewissens, dessen Personifikation, als Conscientia bezeichnet, mit der Culpa zusammen seine ständige Begleitung bildet. Die Scene oben links vom thronenden Salvator zeigt den Menschen bei irdischen Freuden, bedient von der Culpa und von der Justitia mit gezücktem Schwert bedroht. Rechts oben wird er betend als Peccator von Conscientia dem Erlöser zugeführt. Ein ähnlicher Teppich im bayrischen Staatsbesitz (Siehe Goebel, Wandteppiche I, Abb. 89).

BRÜSSEL, UM 1510. Höhe 3,55 cm, Breite 3,20 cm.

Besprochen von Geheimrat von Falke im Pantheon, Aprilheft 1929.

Abb. Tafel I.

91 GROSSES CHINESISCHES WIRKBILD: TAOSTISCHER HIMMEL.

Zahlreiche Gruppen von Göttern und Heiligen, umgeben von Gefolge, in phantastischer Landschaft. Farbig auf rotem Grund. Gobelinwirkerei (Kossé) in Seide.

CHINA, 18. JAHRHUNDERT. Höhe 182 cm, Breite 108 cm.

Abb. Tafel XIX.

92 VIER KOSSÉ-STREIFEN ALS KAMINSCHIRM MONTIERT.

Die Streifen je mit drei vasenförmigen Aussparungen in bunten Farben und Gold auf blauem Grund und eingefaßt von schmaler rotgrundiger Borte. In den Aussparungen Kampfscenen. Gobelinwirkerei (Kossé) in Seide.

CHINA, 18. JAHRHUNDERT, Größe je Streifen 105×28 cm.

93 ZWEI KOSSÉ-STREIFEN ALS KAMINSCHIRM MONTIERT,

mit Kriegerdarstellungen in bunten Farben auf goldenem Grund, eingefaßt von schmaler blaugrundiger Borte. Gobelinwirkerei (Kossé) in Seide.

CHINA, 18. JAHRHUNDERT. Größe je Streifen 106×27 cm.

94 FÜNF GROSSE BAHNEN SKUTARI-SAMT

als Wandschirm montiert. Das Ornament in geschnittenem Samt in vorwiegend Rot und etwas Blau auf crèmefarbenem Grund.

Höhe je Bahn 210 cm, Breite 59 cm.

TEPPICHE

95 CHINESISCHER TEPPICH.
Geknüpft. Zentral angeordnetes Blüten- und Blattrankenmuster in Crème, Hell- und Dunkelblau, sowie Blaßrot auf gelbem Grund. Zweifache, doppelt eingefaßte Mäanderborte, die innere rot, die äußere blau auf gelbem Grund.
UM 1700. 180×130 cm.
Abb. Tafel XXIV.

96 CHINESISCHER TEPPICH.
Geknüpft. Fünf gleichlaufende Reihen der sogenannten köstlichen Dinge in Gelb, Hellrot und Hellblau auf tiefblauem Grund. Lachsfarbene Borte mit stilisierten blühenden Zweigen, eingerahmt von Mäanderborte und blauem Rand.
UM 1800. 230×170 cm.
Abb. Tafel XXIV.

97 GROSSER SAMARKAND-TEPPICH, OSTTURKESTANISCH.
Seide geknüpft. In der Mitte kleines rundes Medaillon mit Schriftzeichen auf weißen, roten und hellbraunen Feldern. Das Feld mit Diagonal laufendem Flechtmuster in Hellblau auf Rot, eingefaßt von stilisierten Wellenmotiven. Breite, reich gegliederte Borte mit Bäumen, Rosetten, Ranken und Mäanderornament.
18. JAHRHUNDERT. 340×180 cm.
Abb. Tafel XXV.

98 BESCHIR-TEPPICH, ZENTRALASIATISCH (BOCHARISCH).
Geknüpft. Fünf Rhomben mit stilisierten Blumen auf blauem, rot getupftem Grund. Fünffache Borte mit geometrischen und stilisierten Pflanzenornamenten.
300×140 cm.

99 GIORDES-GEBETTEPPICH, KLEINASIATISCH.
Geknüpft. Grünes Nischenfeld, darüber dreireihige stilisierte Blatt- und Rosettenornamente in Rot, Weiß und Braun auf blauem, bzw. braunem Grund. Reichgegliederte Borte.
18. JAHRHUNDERT. 200×130 cm.
Abb. Tafel XXVI.

100 KIRMAN-TEPPICH, SÜDOSTPERSISCH.
Geknüpft. Achteckiges Mittelmedaillon, darum entsprechend zentrisch gegliedertes Feld mit Arabesken und stilisierten Pflanzenmotiven in Rot, Braun und Blau auf abwechselnd crèmefarbenem und blauem Grund. Fünffache Borte.
175×150 cm.
Abb. Tafel XXVI.

101 KIRMAN-TEPPICH, SÜDOSTPERSISCH.

Geknüpft. Achteckiges, gegliedertes Mittelmedaillon mit crèmefarbenem, bzw. blauem Grund, darum analog gegliedertes crèmefarbenes Feld, hellbraune Eckfelder. Zentral angeordnete stilisierte Pflanzen-, hauptsächlich Palmettenornamente in Hellrot, Braun, Hell- und Dunkelblau. Dreifach gegliederte Borte.
220×130 cm.

102 HERAT-GALERIE, OSTPERSISCH

Geknüpft. Arabesken und Palmettenornamente in Rot, Gelb, Hellblau und Weiß auf blauem Grund. Rotgrundige Borte mit analogem Dekor.
545×110 cm.

103 KESCHAN-TEPPICH, MITTELPERSISCH.

Geknüpft. Achtzackiges blaugrundiges Mittelmedaillon, umgeben von crèmefarbenem Feld, gelbgrundige Eckfelder. Zentral angeordnete stilisierte Pflanzenornamente. Dreifache, crème-grundige Borte.
200×125 cm.
Abb. Tafel XXVI.

104 GROSSER TÄBRIS, PERSISCH.

Auf tiefblauem Grund Mittelmedaillon mit bunten Blattarabesken auf hellblauem, bzw. rotem Grund. Analoge Eckfelder. Fünfgliedrige breite Borte mit Begleiträndern.
900×500 cm.

105 HAMADAN - GALERIE, MITTELPERSISCH.

Geknüpft. Geometrisches Ornament mit stilisierten Pflanzenmotiven und Rosetten in Blau, Rot, Weiß auf hellbraunem Grund. Dreifache Borte. Auf dem hellbraunen Rand stilisierte, bunte Palmetten.
500×100 cm.

106 HAMADAN-GALERIE, MITTELPERSICH.

Geknüpft. Geometrisches Ornament mit stilisierten Blumen und Rosetten in Blau, Rot, Grün und Weiß auf braunem Grund. Rotgrundige, doppelgesäumte Borte. Breiter brauner Rand.
535×105 cm.

107 HAMADAN-GALERIE, MITTELPERSISCH.

Geknüpft. Geometrisches Ornament mit stilisierten Blumen und Rosetten in Rot, Blau, Grün und Weiß auf braunem Grund. Dreifache Borte. Breiter brauner Rand.
590×105 cm.

108 HAMADAN-GALERIE, MITTELPERSISCH.

Geknüpft. Geometrisches Ornament mit symmetrischem Blumenmuster und Rosetten in Rot, Blau und Weiß auf hellbraunem Grund. Dreifache Borte. Schmaler. brauner Rand.
510×100 cm.

109 ALTER FERAGHAN-TEPPICH, MITTELPERSISCH.

Geknüpft. Parallel laufende Reihen von rotgrundigen stilisierten Palmetten auf crème-farbenem Grund. Siebenfache Borte, die mittlere mit Tierornamenten auf crème-farbenem Grund.
390×180 cm.

110 BIDJAR-TEPPICH, NORDPERSISCH.

Geknüpft. Weißgrundiges, rhombisches Mittelmedaillon, umgeben von rotgrundigem Rhombenfeld, die Eckfelder blaugrundig. Reiche Arabeskenornamentik mit stilisierten Blumen in bunten Farben. Fünffache, breite Borte.
450×280 cm.

111 PERSISCHE GALERIE.

Geknüpft. Parallel laufende, gegeneinander versetzte Reihen von stilisierten Bäumen in vorwiegend Rot auf blauem Grund. Dreifache Borte, die mittlere grüngrundig.
580×100 cm.

112 BALKAN-BRÜCKE.

Gewirkt. Im Mittelfeld zwei Rhomben mit rotem Kreuz auf weißem, schwarz eingefaßtem Grund. Weiße, schwarz eingefaßte Borte.
165×130 cm.

INKUNABELN

UND

EINBÄNDE DES 16.–18. JAHRHUNDERTS

113 BONAVENTURA. Super quartu li scn. disputata. (Librum sententiarum) gepr. Schweinsldrbd. Mit reichem Messingbeschlag. Einbd. d. Zt. Schließen fehlen. Folio. (Nürnberg 1491).
Hain 3540 pars 4. 271 pp.

Vorrede datiert 1491, Nürnberg. Mit schönen ausgemalten Initialen.

114 LYRA, Nic. de., Postilla Bd. III. S. l. et a. Gepr. Ldrbd. d. Zt. Rücken beschädigt. 348 pp. Folio am Ende: Explicit postilla Nicolai de Lyra sup. vetus test. cum expositionibus Britonis . . . additionibus ed. a. M. Doringk. ord. Minorum. Erstes Blatt aufgezogen, am Anfang stark wasserfleckig. Mit einigen Holzschnitten. Nicht bei Hain u. Copinger.

115 AESOP. Les Fables d'Esope Phrygien, mises en Ryme Françoise. Avec la vie dudit Esope par M. Antoine du Moulin. A Lyon par Jean de Tournes. 1551. 16°. fig. 223 pp. (Brunet 94 f.: Les beaux exemplaires de cette édition sont recherchés et ne se trouvent que difficilement.)

Beigeb. ALCIAT, A. Les Emblemes. Traduits en ryme Françoise par Jean le Feure. Lyon, Jean de Tournes. 1549. 127 pp. Am Schluß scheinen einige Seiten zu fehlen.

Beigeb. ein defectes Ex. von A. Alciati Emblematum libri 2. Die ersten 2 Seiten fehlen. 143 pp. Das Ganze in einem gepreßten Schweinslederband. 16°

116 AQUINO THOMAS. Tertium script. sententiar. Lugduni, impens. J. et Fr. de Giunta. 1520. 8°. Brauner Kalblederbd. mit Holzdeckeln. Blindpressung. Prächtig erhaltenes Stück, *bezeichnet I. W.*, der ein Kölner Meister war. Vgl. South Kennington lat. II., 269 (gibt das Zeichen verschieden vom vorliegenden Beispiel).

117 ARRIGONI, G. B., Rime. Padua, D. Rizzardi. 1604. 12°. Schwarzer Maroquinband mit feinstem Blattrankenmuster.

118 BUDAEUS. G., Annotationes in 24 pandectar. libros. Lugduni, S. Gryphius. 1551. Schweinslederband mit Blindpressung. Sehr schön erhaltenes Stück von großer Feinheit der Ornamente, *gezeichnet* (im obern Mittelstück und im untern mit Datum (1561?) (V M). Besitzerinitial und Jahreszahl 1565.

119 CALINUS, C. Joseph patrichiarcha Münch. 1760. 4°. Brauner eingelegter Ganzlederbd. mit reicher Verzierung. Mittelstück Stern. 4°

120 COCCIUS. A. Sabellici opera omnia Basel 1560. Folio 1153 pp. Pergtschale m. Superexlibris (Wappen J. A. R.) Aus d. Bibliothek d. Grafen v. Nostiz m. eingekl. Ex libris.

121 CONFESSIONSSCHRIFT. Etlichen Predicanten in den Herrschaften Graitz, Geraw, Schönburg . . . O. O. Dr. u. J. (Leipzig 1567 ?) kl. 4°. Weißer Kalbspergamentband mit Vergoldung und Blindpressung.

122 FAERNUS. G., Fabulae (cum fig.) Antwerp. ex offic Chr. Plantini 1567. 12°. Brauner Lederband mit Blindpressung.

123 HESYCHIUS Dictionarium. Venedig Aldus 1514. Folio. Gepreßter Schweinslederbd. mit Schließen. Am Anfang und Schluß mit Druckerzeichen Aldus.

124 MAJOR, G., Vitae patrum . . . Witebergae, haeredes L. Schwenck, 1578. kl. 8°. Brauner Kalblederband mit Vergoldung und Blindpressung.

125 NICIUS, J. Pinacotheca imaginum illustrium doctrinae. Cöln 1643. Roter Ganzmaroquinband mit reicher Seitenverzierung, Lilien in der Mitte ein Medaillon mit Kreuz. 8°.

126 PETRARCH von Hülff u. Rath in allen anligen. Frankf. Ch. Egenolff 1551. Gepreßt Gzldbd. folio 6 unn. u. 222 num. Bll. Über 250 Holzschnitte v. Hans Weiditz, dem Petrarcameister. Rücken des Einbandes beschädigt.

127 NOVUM TESTAMENTUM (graece). Antwerpiae ex offic. Christ. Plantini, 1574. 12° Brauner Lederband mit Blindpressung und Vergoldung (schwarz).

128 THEOLOGIA. Theo-/logia, Teutsch./ . . . (Augsburg 1546?) 12°. Brauner Kalblederband mit Blindpressung.

129 VICTORIUS P. Variarum lectionum libri XXV. Lugd. J. Temporal 1554. Brauner Lederband d. Zeit mit eingepreßten Heiligendarstellungen auf Vor- und Hinterdeckel.

130 XENOPHON. In hoc volumine continentur in / frascripta opera Xenophontis. / Paedia Persarum regis / De venatione. / . . . kl. 8° O. O. Drucker u. Jahr. Hervorragender gotischer Band; sowohl was die Komposition anbetrifft, als auch in Bezug auf die Erhaltung außergewöhnlich schönes Stück. Deutschland ca. 1510.

131 BRAUNE gepreßte Ganzlederbände des 16. Jahrhunderts. 8° und 4°. 1. Psalmen. Cöln 1532. Mit Titelholzschnitt. Schlußblätter fehlen. (Aus d. Carthause in Buxheim.). 2. Vulteus. 2 Werke. Paris 1538. 3. Caesar Opera. Paris 1539. Mit Holzschnitten. 4. Dion Delle guerre Romane. Venedig 1542 (wurmst.). 5. Epictet. Enchiridion. Basel 1561. 6. Homer Odyssea S. l. 1567. 7. *Camerarius*. J. Homiliae Leipz. 1573. 8. Aristoteles. de Moribus. Paris 1576 4°. 9. Weigel, J. de hodierno misniae statu beato et felice. Jena 1597. 10. Plutarch Lyon 1566.

132 8 EINBÄNDE 17. und 18. Jahrhundert. Leder und Pergament (3 davon mit Wappen). 1. Artis exorcisticae Vened. 1600. 2. Ausleg. d. alt. Testaments. Lauing. 1606. 3. Paradiso spirituale. 1607. 4. Teresa de Jesu Teil III. Antwerp. 1630. 5. Augustinus Meditationes Cöln 1639. 6. Urania victrix Münch. 1663. 7. The book of Common prayer 1689. 8. Perry J. La grande Russie Haag 1717.

133 GEPRESSTE Schweinslederbände des 16. Jahrhunderts. 8° und 4°. 3 Bde. 1. Cicero Lyon 1572. 2. Tractatus commerciorum Cöln 1577. 3. Lipsius de recta pronunciatione latinae ling. Antw. Plantin 1599.

BÜCHER, KATALOGE, MAPPENWERKE

134 ANDRAE WALTER. Farbige Keramik aus Assur. 1 Bd. Scarabaeus-Verlag Berlin 1923.

135 BREVIARIUM GRIMANI, das . . . in der Bibliothek von San Marco in Venedig. Vollständige Photographische Reproduktion. Herausgegeben durch Scato de Vries. Vorwort von Dr. Sal. Morpurgo. Leiden und Leipzig 1904. 12 Mappen. Dazu: Giulio Goggiala, Das Breviarium Grimani. Seine Geschichte und seine Kunst. Übersetzung von Kurt Freise. 3 Teile. Leiden und Leipzig, 1908, 1910, 1911.

136 THE BURLINGTON MAGAZIN. 1904 bis 1913 kompl. 1903 (9 Hefte), 1914 (5 Hefte).

137 LE COQ. A. von. Die Buddhistische Spätantike in Mittelasien. Erster Teil: Die Plastik. Verlag Dietrich Reimer, Ernst Vehsen, Berlin.

138 GALLERIA DEGLI UFFIZI, 7 DISEGNI DELLA R. Disegni di Tiziano Vecello, Tintoretto. 1 Mappe mit 25 Tafeln. Verlag Leo S. Olschki, Firenze 1912.

139 GARTENSCHÖNHEIT, EINE ZEITSCHRIFT mit Bildern. 1 Buch und 32 Hefte.

140 HANDZEICHNUNGEN alter Meister der Holländischen und Vlämischen Schule im königl. Kupferstichkabinett zu Amsterdam. Herausgegeben von E. W. Moes, Direktor. I. Mappe 1—50, II. Mappe 51—100. März 1927.

141 KATALOG: DIE SAMMLUNG OSCAR HULDSCHINSKY. Paul Cassirer, Hugo Helbing. Berlin 1928.

142 MAREES-GESELLSCHAFT, DER, XIX Druck: Constantin Guys, Weltliche Legenden. Fünfzehn Tuschzeichnungen und Aquarelle. Text von J. Meier-Graefe.

143 MAYER, ALEXANDER. Die Genreplastik an Peter Vischers Sebaldus Grab. 1 Bd. Insel-Verlag 1911.

144 K. MUSEEN ZU BERLIN. Zeichnungen: Alter Meister. Erster Band: Italien—Frankreich—Spanien. Zweiter Band: Deutschland—Niederlande. G. Grothe'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1910.

145 PSST . . .! Illustrierte Wochenschrift. Images par Forain. Carau d'ache. Libraire Plon. Première Année 1898/99. Seconde Année 1899.

146 RAPHAELS ZEICHNUNGEN, Herausg. von O. Fischel. III. Abteilung: mit Text und 49 Tafeln in Mappe 1922.

147 RENARD, EDMUND. Das neue Schloß zu Benrath. 1 Bd. Insel-Verlag 1913.

148 RIVIERE, HENRI, La céramique dans l'art Musulman. 2 Bde. mit 100 farb. Tafeln. Paris 1923. Exemplar No. 115.

149 RIVIERE, HENRI, La céramique dans l'art d'extrême-Orient. 2 Bde. 162 farbige Tafeln. Paris 1923. Exemplar No. 257.

150 SCHWABE, KURD, MAJOR. Die deutschen Kolonien. 2 Bde. Verlag Weller & Huttich, Berlin. (10 Hefte.)

151 SPIELMANN, M. H. 100 Popular Pictures facsimile Reproductions . . . Cassell and Compagnie, Limited 1910. 1 Bd.

152 COLLECTION STROGANOFF, Pollak, Ludwig et Hunoz, Antonio. Pièces de Choix de la Collection du Comte Grégoire Stroganoff à Rome. Bde I und II.

153 WEISSER, L. Bilder-Atlas zur Weltgeschichte nebst 2 Textbände. Stuttgart, Nitzschke, 1860, 1868.

154 Größere Anzahl Versteigerungskataloge und Ausstellungskataloge.

EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

155 STEHLAMPE, Bronze vergoldet. Seidenschirm. Höhe 75 cm.

156 TISCH IM LOUIS XVI-STIL. Weiß und grün lackiert mit Schnitzerei. Platte, stoffbezogen. 72×95×95 cm.

157 NIEDRIGER TISCH auf Säulenfuß mit runder Marmorplatte. Höhe 54 cm, Durchmesser 66 cm.

158 ZWEI KLAPPSCHREIBTISCHE, Mahagoni. Scherenförmiges Gestell. Die geöffnete Platte mit Einrichtung in Leder. Höhe 72 cm, Platte 55×55 cm.

159 SESSEL, Hepplewhite, Mahagoni mit Medaillonrücken und Polstersitz. 100×62 cm.

160 SECHS SESSEL, Hepplewhite, Mahagoni geschnitzt mit Medaillonrücken und Polstersitz. 98×61,5 cm

161 ZWEI STÜHLE. Sheratonstil. Birke mit Intarsien. Auf dem Sitz alter Taftbezug. 89×38 cm.

162 SESSEL, Sheratonstil. Helles Holz mit Bemalung. Sitz mit Strohgeflecht. 96×53 cm.

163 ZWEI BÄNKE, Sheraton-Stil. Schlankes Gestell in Buche mit durchbrochenen Armlehnen. Bemalung. Sitz mit Strohgeflecht. 83×103 cm.

164 KREDENZ, Sheraton-Stil. Zitronenholz mit Intarsien und gemalten Darstellungen. Zweitürig. Schublade. 93,5×99,5×42 cm.

165 KLAPPTISCH, Sheraton-Stil. Birke mit Einlagen und Malerei. 71,5×87×50 cm.

166 GROSSE BANK, Sheraton-Stil. Mahagoni. Schlankes Gestell. Rücklehne mit Sprossen. Strohsitz mit Kissen. 92×230 cm.

167 HALBRUNDER KONSOLTISCH (demie lune), Sheraton-Stil. Zitronenholz mit Intarsien. Rollverschluß. 77,5×78×41 cm.

168 AUFSATZSCHRANK, Sheraton-Stil. Birke. Zweigeschossig mit Glastüren und gemalten Leisten.

169 PULTTISCH, Sheraton-Stil. Birke mit Einlagen. Schräge, aufklappbare Platte. Innen eingerichtet. 78×55,5×49 cm.

170 BANK, Queen Anne-Stil. Nußbaum, geschweiftes Gestell, geschnitzt und eingelegt. Einlegsitz. 106×128 cm.

171 GROSSER BIBLIOTHEKSTISCH, Queen Anne-Stil. Mahagoni, reich geschnitzt. Platte mit Lederbezug. 80×232×125 cm.

172 GROSSER BIBLIOTHEKSTISCH. Empire-Stil. Mahagoni mit Bronzebeschlägen. Unten für Bücher eingerichtet. Platte mit Lederbezug. 78×263 cm.

173 BÜCHERSCHRANK, Chippendale-Stil. Mahagoni, dreiteilig, mit Glastüren. Reich geschnitztem Sockel und Sims. 223×260×49 cm.

174 OVALER TISCH, zum Ausziehen. Mahagoni, mit geschweiften Füßen. 72,5×132×98 cm.

175 PARAVANT, Mahagoni. Rechteckiger Rahmen mit Stoffeinlage und darüber Glasfüllung. Höhe 191 cm.

176 PARAVANT, dreiteilig. Geschnitztes Holzgestell mit Brokatbezug. Höhe 172 cm.

177 KLEINER BOUDOIRLÜSTER in Form eines Körbchens mit Blumen. Vergoldete und ziselierte Bronze, Porzellanblumen. Sechsarmig, elektrisch eingerichtet. Höhe 78 cm.

178 ZWEI WANDARME, in der Art des Lüsters. Höhe 22 cm.

179 ZWEI FEUERBÖCKE, Bronze vergoldet. 25×13×25 cm.

180 KLEINES RUNDES CHINESISCHES TISCHCHEN mit geschweiftem Bein und durchbrochener Schnitzarbeit. Perlmuttereinlage. Hartes Holz. Höhe 72 cm.

181 SCHREIBTISCHSESSEL. Louis XV-Stil. Nußbaum mit reicher Schnitzerei. Diagonal gestellte Beine. Sitz einfach, Rücken doppelt strohgeflochten. 88×61 cm.

182 ZWEI SESSEL UND ZWEI STÜHLE, Hepplewhite. Hell Mahagoni mit herzförmigem Rücken und gepolstertem Sitz. 93×60 bzw. 57 cm.







14 19 1



21



18



25



26





43



12



13



44





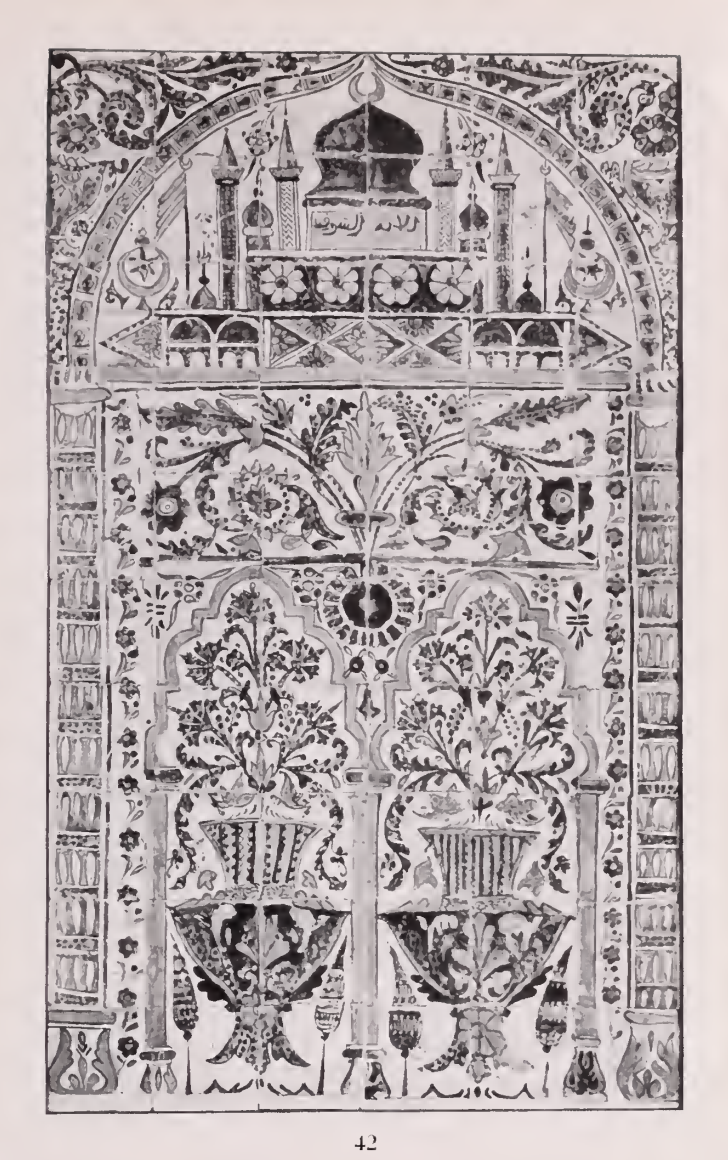
24 15 7 25

22 11 10





41



42



40



39





45 Antonio Rosselino



46 Pierin da Vinci





48 Sizilien, 15.—16. Jahrhundert

47 Italien, 16. Jahrhundert





49 Pietro Bracci. Papst Benedikt XIII.





50 Italien, Mitte 17. Jahrhundert, Aloisius von Gonzaga





51 Frankreich, 14. Jahrhundert





58



59

Barthel Bruyn d. J.





60 Französisch um 1589, Christine von Lothringen





62 Louis Michel van Loo





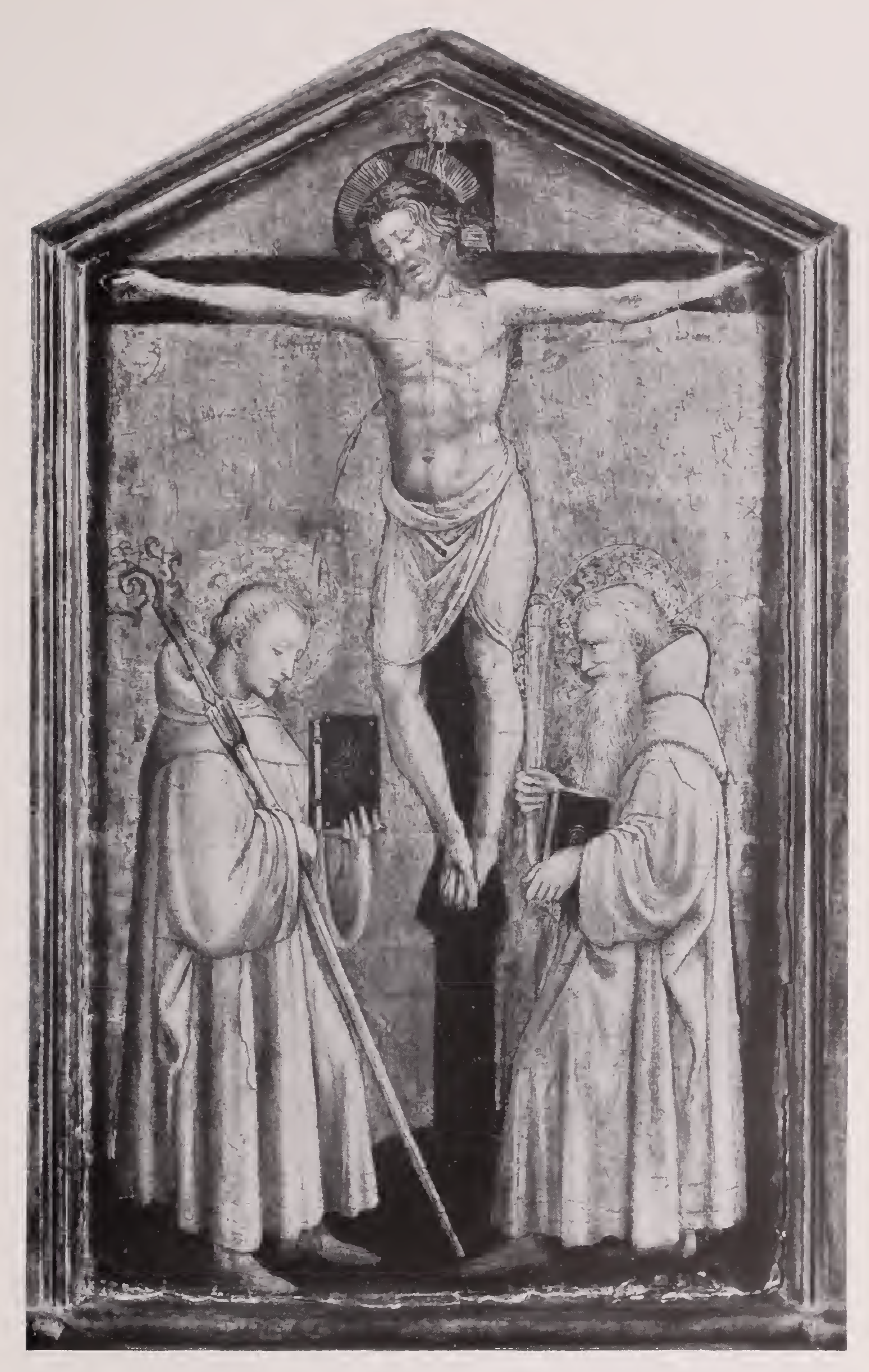
64 Joshua Reynolds: Miss Charlotte Hunter





63 Romney (zugeschrieben): Bildnis des Richard Cosway





67 Domenico Veneziano





66 Ulmer Meister, um 1600

65 Michiel van Musscher





69 Tschen Gu Dschung





91





89



88





74

73 72 86





75



87 84 87

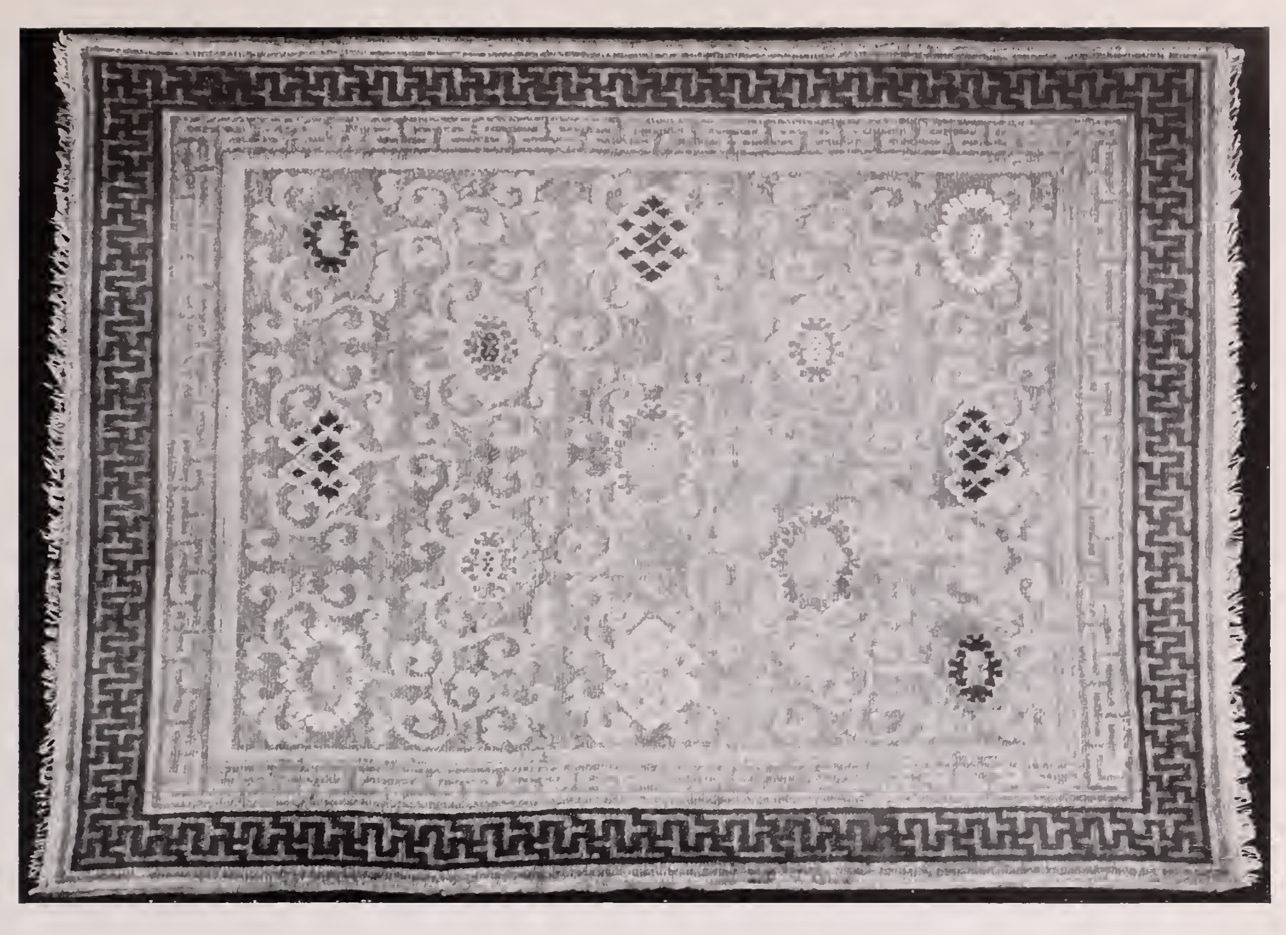




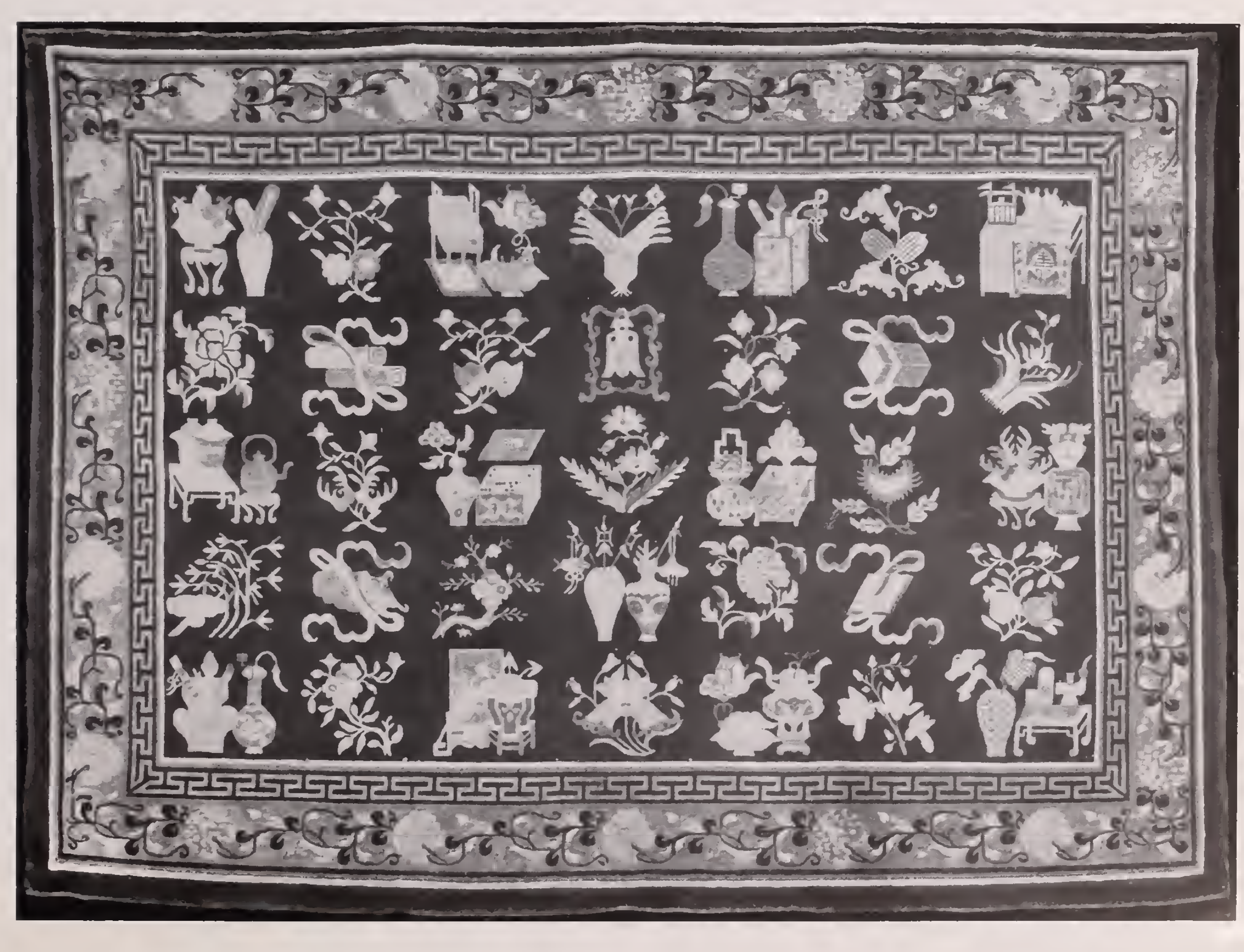
78

62





95



96



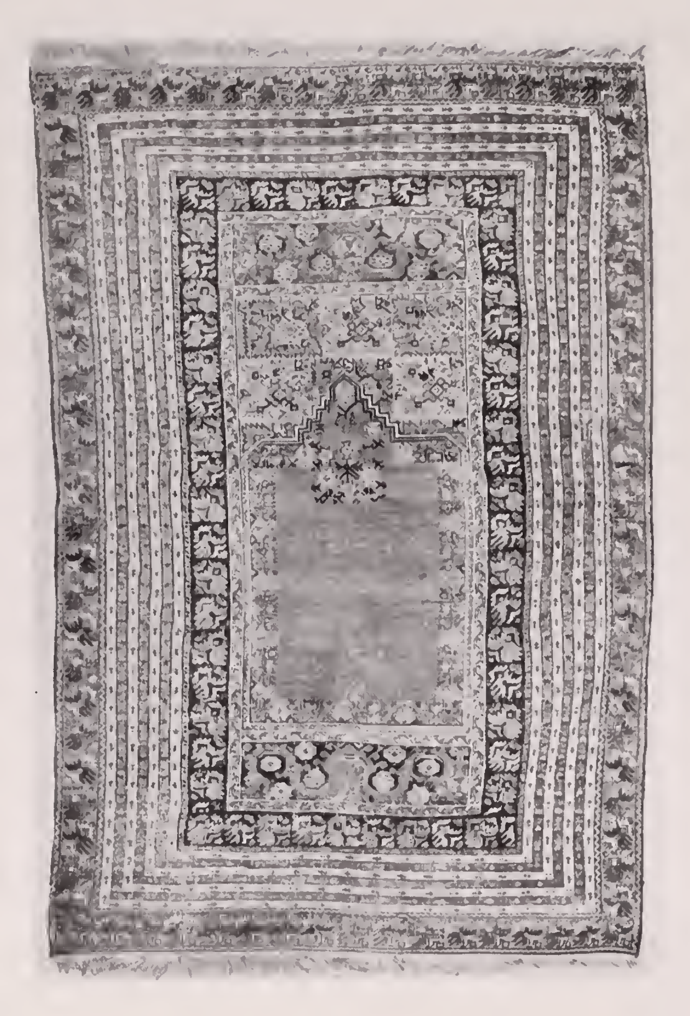


97





100



99



105



GESAMTHERSTELLUNG:
PASS & GARLEB A.-G., BERLIN W 57



